

ERINNERUNG
VITAE

Ich hatte keine vita. Ich kann mich nicht erinnern. Emigranten können das nicht. Um den Singular ‚das Leben‘ sind wir, von der Weltgeschichte Gejagte, betrogen worden. [...] Die Tatsache, daß es sich in unserem Falle um mehrere Leben handelt, ist nicht einfach eine numerische Tatsache, vielmehr hat sie immer zugleich eine ganz besondere *Zeichnung* unseres Lebensganges zur Folge; und zwar eine, die das Erinnern erschwert oder geradezu unmöglich macht.

(Günther Anders: Post festum (1962). In: Tagebücher und Gedichte. München 1985, C. H. Beck, S. 64, 66)